

Klasse: *Basidiomycetes*

Gattung *Dermocybe*

Ordnung: *Agaricales*

Familie: *Cortinariaceae*

Gattung *Dermocybe* (Fr.) Wünsche (Hautköpfe)

Merkmale

Hutform	oft gebuckelt, dünnfleischig
Hutfarbe	oft lebhaft farbig
Hutoberfläche	faserig
Fleisch	
Lamellen	grünlich, gelb bis orange oder feuerfarbig
Sporenfarbe	bräunlich
Stiel	schlank mit Cortina
Vorkommen	

Vertreter

keine Speisepilze

Beschreibung nach Moser, 5. Aufl. 1983

Fruchtkörper von *Flammula*-Habitus mit lebhaft gelben, roten oder grünlichen Farben (vorwiegend Anthrachinonpigmente und verwandte Farbstoffe, daneben bei einigen Arten noch braune inkrustierende oder membranäre Pigmente). Sporen ellipsoidisch, kernförmig, fein warzig. Sporenpulver rostbraun. **Zur Bestimmung junge und reife Fruchtkörper nötig.**

Beschreibung nach Svengunnar Ryman & Ingmar Holmåsen, 1992

Im Buch von Svengunnar Ryman & Ingmar Holmåsen werden die Hautköpfe als Untergattung der Schleierlinge (*Cortinarius*) behandelt.

Meist kleine Arten mit trockenem Hut und gelben, grünen, orangefarbenen oder roten Lamellen. **Alle Arten eignen sich zum Färben von Wollgarn und sind giftig oder zumindest giftverdächtig.**

Ca. 16 Arten.

Lit.: Brandrud et al. 1990, Moser 1973-1976, Høiland 1981, 1983, Marchand 1983.

Beschreibung nach Winkler, 1996

Rauhkopf *Leprocye* inklusive Hautkopf *Dermocybe*

Rauköpfe sind kleine bis vorwiegend mittelgrosse Pilze mit trockenem, mehrheitlich nicht hygrophanem, feinfaserigem bis mehr oder weniger schuppigem Hut. Hut und Lamellen teils mit lebhaften Farben, Gelb-, Rot- und Grüntöne und in einem Fall sattes Violett, teils auch in trüberem Grau-, Gelb-, Orange- oder Rotbraun. Die Lamellen sind ausgebuchtet, selten mehr oder weniger gerade angewachsen. Im Alter wird ihre Farbe zunehmend durch das rostbraune Sporenpulver bestimmt. Die Arten wachsen im Herbst (eine eher seltene Ausnahme schon ab Frühsommer) und stets auf Erde.

Für die Bestimmung der Arten ist in erster Linie die Farbe der Lamellen ausschlaggebend. Weitere Unterscheidungsmerkmale sind Farbe und Beschaffenheit der Hutoberfläche und der Standort des Pilzes.

Die Gruppe enthält gefährliche Giftpilze, die zu tödlichen Vergiftungen führen können. Im allgemeinen rät man vom Genuss sämtlicher Schleierlinge ab, auch wenn nicht alle Arten gefährlich giftig sind. Der Dunkelviolette Schleierling (*C. violaceus*) gilt zwar als essbar. Er ist aber nicht häufig, und deshalb ist es auch in diesem Fall sinnvoll, auf den Genuss zu verzichten. Mit einigen Arten (Hautköpfe) ist es möglich, Wolle zu färben. So entsteht z.B. mit dem Gelbblättrigen Hautkopf (*C. croceus*) ein strohgelber Farbton.

Beschreibung nach Bon

Untergattung *Dermocybe*, Hautköpfe

Hut faserig bis filzig, oft lebhaft gefärbt, vor allem in den Lamellen (Anthrachinonpigmente). Mit starker Laugenreaktion. Cheilozystiden vorhanden. – **Ungeniessbare und giftige oder giftverdächtige Arten.**

Die Untergattung *Dermocybe* wird oft auch als eigenständige Gattung betrachtet.



Abb. 1: *Coirtinarius sanguineus*
(Blut-Hautkopf)

giftig



Abb. 2: *C. schaefferi*
(Grünblättriger Hautkopf)

giftig

Abbildungen: Gregor Färber (http://www.gregor-faerber.ch/VPS/vps_pilzgalerie.asp)